



Literatur und Quellen zu Gesundheitskompetenz (dt., einzelne engl.)

Fachgruppe Gesundheitsförderung von Public Health Schweiz,
in Ergänzung der Fachgruppensitzung vom Mittwoch, 13. Mai 2009 in Bern,
sowie der Swiss Public Health Conference, 27.-28. August 2009 in Zürich.

Zusammenstellung: Felix Wettstein, 28.10.2009

Vorweg: Definitionen

"Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit des Einzelnen, im täglichen Leben Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken."

(Bundesamt für Gesundheit, www.bag.admin.ch, Zugriffsdatum 30.9.2009)

Gesundheitskompetenz = meine Fähigkeit zu **entscheiden** und zu **handeln**, in einer Weise, dank der es für **mich** und für **meine Mitwelt** gesund ist.

(Thomas Abel, Referat 13.5.2009)

"Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, Kenntnisse über die Erlangung und Wiedererlangung des körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens so in persönliche und kollektive Entscheide und Handlungen umzusetzen, dass sie sich positiv auf die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer sowie auf die Lebens- und Umweltbedingungen auswirken."

(Bildung und Gesundheit - Netzwerk Schweiz, www.bildungundgesundheit.ch, Zugriffsdatum 2.10.2009).

A) Einführungsdokumente mit Definitionen und Arbeitsschwerpunkten

Bundesamt für Gesundheit BAG (2006). **Gesundheitskompetenz - Kurzfassung**. Bern, 3 S. Bezug: www.bag.admin.ch. (Pfad: Themen → Gesundheitspolitik → Politik → Gesundheitskompetenz)

Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern (Hrsg.) (2007). **Gesundheitskompetenz**. Arbeitsschwerpunkt der Abteilung Gesundheitsforschung. Bern, 6S. (Bezug: www.ispm.unibe.ch)

Health Care Communication Laboratory, Università della Svizzera italiana (Hrsg.) (2005). **Denkanstösse für ein Rahmenkonzept zu Health Literacy**. Im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Lugano. 37 S. Bezug: www.gesundheitsfoerderung.ch/pdf_doc_xls/f/gesundheitsfoerderung_promotion_staerken/Grundlagen_Wissen/HealthLiteracy.pdf

Abel, Thomas & Bruhin, Eva (2006). **Health Literacy / Wissensbasierte Gesundheitskompetenz**. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) Leitbegriffe der Gesundheitsförderung. Schwabenheim a.d. Selz: Fachverlag Peter Sabo (6. Aufl., unveränderter Nachdruck der 4. erweiterten Aufl. 2003), 128-131.

B) konzeptionelle Arbeiten

Nutbeam, Don (2000). **Health literacy as a public health goal: A challenge for contemporary health education and communication strategies into the 21st century.** In: Health Promotion International 15: 259-267.

Schultz, Peter & Nakamoto, Kent (2005). **Emerging Themes in Health Literacy.** In: Università della Svizzera italiana, Facoltà di scienze della comunicazione (Hrsg.): Studies in Communication Sciences. Vol. 5 Nr. 2. Lugano, 1-10.

Arnold, Norbert; Braun, Helge; Rachel, Thomas; Reiche, Katharina & Yzer, Cornelia (2006). **Gesundheitskompetenz ausbauen** - Grundsatzpapier zur strategischen Weiterentwicklung der Gesundheitsforschung. Berlin: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Broschüre, 56 S.).

Kickbusch, Ilona (2006). **Die Gesundheitsgesellschaft.** Megatrends der Gesundheit und deren Konsequenzen für Politik und Gesellschaft. Gamburg: Verlag für Gesundheitsförderung (insbes. Kapitel "Gesundheit als Entscheidung: Die Bedeutung der Gesundheitskompetenz"; S. 67-78).

Soellner, Renate et al. (2009). **Gesundheitskompetenz - ein vielschichtiger Begriff.** In: Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, 17. Jg., Heft 3/2009, S. 105-113.

Sommerhalder, Kathrin & Abel, Thomas (2007). **Gesundheitskompetenz: eine konzeptuelle Einordnung.** Bericht im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG, Bern. Bezug: www.bag.admin.ch. (Pfad: Themen → Gesundheitspolitik → Politik → Gesundheitskompetenz)

Schweizerisches Rotes Kreuz (Hrsg.) (2009). **Gesundheitskompetenz - zwischen Anspruch und Umsetzung.** Zürich: Seismo (248 S.), ISBN 978-3-03777-086-3.

C) Forschungsberichte

Gesundheitsförderung Schweiz und Merk Sharp & Dohme-Chibret AG (Hrsg.) (2008). **Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Gesundheitskompetenz.** Eine Studie, ein Gespräch am runden Tisch und drei Interviews. Zürich und Bern. 29 S. Bezug: www.gesundheitsfoerderung.ch/pdf_doc_xls/d/gesundheitsfoerderung_und_praevention/grundlagen_wissen/

Wang, Jen & Schmid, Margareta (2007). **Regionale Unterschiede in der Gesundheitskompetenz in der Schweiz.** Projekt "Swiss Health Literacy Survey - HLS.CH" des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich. Zusammenfassung (7 S.) unter www.gesundheitskompetenz.ch

D) zur Kompetenzentwicklung allg. (in Verbindung mit Gesundheit)

Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung e. V. (Hrsg.) (2003). **Kompetenzentwicklung 2003. Technik - Gesundheit - Ökonomie.** Münster: Waxmann. (410 S.)

Berking, Matthias (2008). **Training emotionaler Kompetenzen.** Entwicklungsprozesse und Fördermöglichkeiten. Heidelberg: Springer. (183 S.)

Hamacher, Werner & Wittmann, Sonja (2005). **Lebenslanges Lernen zum Erwerb von Handlungskompetenzen für Sicherheit und Gesundheit.** Schriftenreihe der bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Forschung; Fb 1052. Bremerhaven: Wirtschaftsverlag NW. (166 S.)

Malti, Tina & Perren, Sonja (Hrsg.) (2008). **Soziale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen.** Entwicklungsprozesse und Fördermöglichkeiten. Stuttgart: Kohlhammer. (410 S.)